

FAKULTÄTSRAT

Protokoll

zur: Zweiten Sitzung des Fakultätsrates Kulturwissenschaften
am: Mittwoch, den 09.05.2018

Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 15.40 Uhr
Ort: Leuphana Universität Lüneburg, 5.019 UC

Leitung: Dekan Apl. Prof. Dr. Ulf Wuggenig
Protokoll: Carmen Schneider

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 2. Mai 2018.

Anwesende:

| Professor*innen | wiss. Mitarbeiter*innen | MTV | Studierende |
|--------------------|-------------------------|----------|-------------|
| Saretzki (Liste 1) | Huber (Liste 2) | Preuschl | Kevin Kunze |
| Großmann (Liste 2) | | | |
| Hörl (Liste 2) | | | |
| Beyes (Liste 2) | | | |

Entschuldigt: G. Jasser, Hong Van Nguyen, Welzel

Dekanat: Fischer, v. Hüllen, Leeb, Pries, Wessely

Beratend: -

Gäste: Hartmann, Voller

Top 1 Regularien

1.1 Beschlussfähigkeit

Der Dekan begrüßt die Anwesenden, stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Die Tagesordnung gemäß Versendung vom 4. Mai 2018 wird wie folgt beschlossen:

Top 1 Regularien

Top 2 Protokolle

Top 3 Mitteilungen (Drs. Nr. 1/2 SoSe 2018)

Top 4 Anfragen

Top 5 Exkursionen (Drs. Nr. 2/2 SoSe 2018)



- Top 6 Wahl der Studiendekan*innen
Top 7 FSA-Änderung Minor Philosophie (Drs. Nr. 3/2 SoSe 2018)
Top 8 Besetzung von Kommissionen
Top 9 Besetzung des studentischen Beirats (Drs. Nr. 4/2 SoSe 2018)
Top 10 Ausschreibungstext, Profilpapier und Berufungskommission zur befristeten Professur „Studies in Media, Science and Technology“ (W2) (Drs. Nr. 5/2 SoSe 2018)
Top 11 Kooperationsvertrag (Drs. Nr. 6/2 SoSe 2018)
Top 12 Gleichstellungszukunftskonzept (Drs. Nr. 7/2 SoSe 2018)
Top 13 Zwischenevaluation Juniorprofessuren – nicht öffentlich (Drs. Nr. 8/2 SoSe 2018)
Top 14 Beauftragung von Gastwissenschaftler*innen – nicht öffentlich (Drs. Nr. 9/2 SoSe 2018)
Top 15 Berufungsverfahren mit Ausschreibungsverzicht – nicht öffentlich (Drs. Nr. 10/2 SoSe 2018)
Top 16 Verschiedenes

7:0:0

Top 2 Protokolle

Zur Genehmigung durch den Fakultätsrat stehen an das Protokoll zur ersten Sitzung im Sommersemester 2018 vom 11.04.2018 sowie das vertrauliche Protokoll zur ersten Sitzung des Fakultätsrates im Sommersemester 2018 vom 11.04.2018.

Beschlüsse:

- 1. Der Fakultätsrat genehmigt das öffentliche Protokoll zur ersten Sitzung im Sommersemester 2018 vom 11.04.2018 mit folgenden Ergänzungen:
 - Auflistung der studentischen Kommissionsmitglieder
 - Anmerkung von Frau Hong Van Nguyen zu Top 7: Frau Nguyen merkt an, dass langfristig die Idealvorstellung eine Kombination des studentischen Beirates mit einer Abstellung eines*einer Sprecher*innen in die Dekanatssitzung ist. Ziel ist es, bis zur nächsten Fakultätsratswahl (2019/20) im Senat eine Erhöhung der Maximalanzahl an Prodekanen vorzunehmen, sodass diese Position ohne Verlust aktueller Prodekanate mit einem studentischen Prodekanat besetzt werden kann.*

7:0:0

- 2. Der Fakultätsrat genehmigt das vertrauliche Protokoll zur ersten Sitzung im Sommersemester 2018 vom 11.04.2018 ohne Änderungen.*

6:0:1

Top 3 Mitteilungen (Drs. Nr. 1/2 SoSe 2018)

Mitteilungen wurden bereits versandt.



Top 4 Anfragen

Es liege keine mündlichen oder schriftlichen Anfragen vor.

Top 5 Exkursionen (Drs. Nr. 2/2 SoSe 2018)

5.1 Antragsteller*in / Leitung der Exkursion: Dr. Franziska Brons

Ort/Ziel: Hannover, Sprengel Museum

Datum: Dienstag, d. 15. Mai 2018

Thema/Ziel:

Der Besuch des rekonstruierten Merzbau von Kurt Schwitters und des rekonstruierten Kabinetts der Abstrakten von El Lissitzkys im Sprengel Museum Hannover bietet für die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, Meilensteine der Avantgarde der Zwischenkriegsjahre im Rahmen dieser Doppelsitzung vor Ort in Augenschein zu nehmen und zu diskutieren.

Da es sich bei einem der Seminare um eine 1 SWS Veranstaltung handelt, die daher bereits im Mai endet, sollte der Ortstermin sinnvoller Weise in der ersten Semesterhälfte stattfinden und konnte aus organisatorischen Gründen nicht gleich zu Beginn des Semesters liegen. Aufgrund der diversen Brücken- und Feiertage schien ein Ortstermin am Wochenende für die Studierenden nicht realistisch, so dass der Termin nun zur regulären Seminarzeit für Dienstag, den 15.05. angesetzt wurde. Die Zeiten wurden direkt mit den Studierenden abgestimmt, so dass andere Lehrveranstaltungen nur im absoluten Einzelfall betroffen sein sollten.

Den Studierenden entstehen weder Fahrt- noch Eintrittskosten.

Seminare: "Avantgarde und Alltag. Kunst und visuelle Kultur der 20er Jahre" und "Argumente im Raum. Die Ausstellung als Medium in der Moderne"

Modul: 12503000 Kunst und visuelle Kultur

Zuordnung: Major Kulturwissenschaften / Kunst und visuelle Kultur, 2./3./4./5./6. Sem.
Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.)

Teilnehmer*innen: ca. 30 Studierende

Kosten pro Person: keine

5.2 Antragsteller*in / Leitung der Exkursion: Prof. Dr. Ursula Kirschner und Dipl. Ing. Thomas Hagedorn

Ort/Ziel: Buenos Aires/Montevideo

Datum: Donnerstag, d. 20.09.2018 – Mittwoch, d. 03.10.2018

Thema/Ziel:

Eine 13-tägige Exkursion nach Buenos Aires und Montevideo ist im September geplant. Hier wird ein Work-shop an der FADU/UBA zu einer aktuellen Wohnraumfrage und ein begleitendes Besichti-



gungsprogramm Aufschluss über das Andere aber auch über das Gleiche in der Metropole Buenos Aires geben. Die Stadt galt lange Zeit als Sinnbild der „Europäischen Stadt“ in Lateinamerika und noch heute sind die Avenidas der Megacity von unzähligen Theatern, Kaffeehäusern, Tango Milongas und Prachtbauten gesäumt. Ausschnitt aus dem Besuchsprogramm in Buenos Aires: Villa Ocampo (San Isidro, Haus/ heute Museum von Victoria Ocampo, Kulturmanagerin und -mäzenin des 20. Jahrhunderts, Herausgeberin der Kunstzeitschrift „Sur“); Schule und Kulturzentrum CheLA (eine Initiative der Fundación exACTa (Experiencias en Artes y Tecnologías de Argentina) und Programa de Culturas Digitales der Universität Kalifornien, Los Angeles (UCLA; Privates (alternatives) Kulturzentrum Matienzo; Initiative Graffitimundo (Galerie, Werkstatt, Graffiti-Stadtteiltourismus); Slum „Villa 31“ (Urbanisierung seitens der Stadt/ Infrastrukturprojekte, Verlagerung von Institutionen/ Bildungsministerium der Stadt Buenos Aires, Perspektive der Stadt vs. der Bewohner); Puerto Madero (Stadterweiterung in unmittelbarer Nachbarschaft zum alten Stadtzentrum auf dem Gebiet des Hafens der 1889 eingeweiht wurde und nie wirklich florierte da bei Einweihung technologisch veraltet); „Ocupas“, besetzte Häuser in Buenos Aires, Initiative Legalisierung Calle Balcarce (Stadtteilverbesserung Zentrum Buenos Aires 90er Jahre); Wohnprojekt „Catalinas Sur“ (60er Jahre Wohnkomplex in La Boca, mit 2500 Wohnungen) und in Montevideo: Altstadt/ „Ciudad Vieja“ (ehemals verslumtes altes Zentrum, seit den 2000er Jahren nach und nach verbessert), Fußgängerzone, Plazas, Hafen,..; Universität von Montevideo, Fakultät für Architektur; Ramblas; öffentlicher Raum am Rio de la Plata; Espacio de Arte Contemporáneo (ehem. Gefängnis, heute Galerie).

Evtl. Atlantida: Entstehung der Badekultur Anfang 20. Jahrhundert, Art Deco Gebäude, Kirche von Eladio Dieste, Kirche in Soca von Antonio Bonet.

Seminar: Die Wohnraumfrage - eine zentrale Herausforderung der Gegenwart in Deutschland und Argentinien

Modul: 12106000 Stadt und Architektur

Zuordnung: Lehrforschungsprojekt, 3. Sem. Masterprogramm Humanities & Social Sciences: Kulturwissenschaften - Culture, Arts and Media [ab Studienbeginn WS 13/14] (M.A.)

Teilnehmer*innen: ca. 11 Studierende

Kosten pro Person: voraussichtlich 1200 Euro pro Teilnehmer*in (Flug, Unterkunft und Transfer)

5.3 Antragsteller*in / Leitung der Exkursion: Prof. Dr. Ursula Kirschner und Dipl. Ing. Thomas Hagedorn

Ort/Ziel: Venedig

Datum: Mittwoch, d. 21.11.2018 – Montag, d. 26.11.2018

Thema/Ziel:



Die Architekturbiennale Venedig ist die bedeutendste internationale Architekturausstellung. Sie bietet einen Überblick über aktuelle Strömungen in der Architektur sowie Gelegenheit zur Präsentation nationaler Leistungen.

Yvonne Farrell und Shelley McNamara sind die Kuratorinnen der 16. Internationalen Architekturausstellung mit dem Titel FREESPACE in Venedig. Aus ihrem Manifest zitiert: „The exhibition will have a spatial, physical presence of a scale and quality, which will impact on the visitor, communicating architecture's complex spatial nature. The exhibition invites emotional and intellectual engagement of the many who come to the Biennale in order to understand architecture more fully, to stimulate discussion on core architectural values and to celebrate architecture's proven and enduring contribution to humanity.“

Begründung für den gewählten Exkursionstermin: Die Exkursion soll am letzten Ausstellungswochenende stattfinden. Die Studierenden erhalten auf diese Weise die Möglichkeit sich vor der Exkursion im Seminar mit dem Ausstellungskatalog (erscheint in der Regel im Buchhandel im August des Ausstellungsjahres) und anhand von Pressemitteilungen vorzubereiten und während der Exkursion an den Abschlussveranstaltungen, auf denen nochmal kritisch die 16. Architekturbiennale reflektiert wird, teilzunehmen.

Seminar: Architekturbiennale 2018 in Venedig

Modul: 12104000 Beispiele internationaler Baukultur

Zuordnung: Major Kulturwissenschaften / Stadt- und Kulturräumforschung, 2./3./4./5./6. Sem., Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.)

Teilnehmer*innen: ca. ? Studierende

Kosten pro Person: Kosten: voraussichtlich 300 Euro pro Teilnehmer*in (Flug, Unterkunft und Transfer)

5.4 Antragsteller*in / Leitung der Exkursion: Prof. Dr. Ursula Kirschner und Dipl. Ing. Thomas Hagedorn

Ort/Ziel: Hannover

Datum: Mittwoch, d. 6.6.2018 (ganztägig)

Thema/Ziel:

Wie in vielen Ländern ist auch in Deutschland und Argentinien die Wohnraumfrage eine der zentralen Herausforderungen der Gegenwart. Wie sichert man die Wohnraumversorgung für alle Teile der Gesellschaft? Unter Berücksichtigung globaler Herausforderungen unserer Zeit (soziale Ungleichheit, ökologische Krise, Vertreibung, Flucht, Migration, Privatisierung, etc.) wird ein transdisziplinärer Diskurs zwischen Architektur, Wohnungsbau und gesellschaftlich-sozialen Alltagswelten zusammen mit argentinischen Architekturstudierenden angeregt werden.



Dazu ist ein gegenseitiger studentischer Besuch der FADU/UBA – Facultad de Arquitectura, Diseno y Urbanismo/ Universidad de Buenos Aires geplant. Vom 2.-10.6 werden argentinische Studierende zusammen mit den Seminarteilnehmenden einen Workshop in Lüneburg sowie Besichtigungen zur Historie der Wohnraum-versorgung an ausgewählten Beispielen in Hannover durchführen.

Hannover: Besuch im Büro Mosaik mit Besichtigungen von Häusern für geflüchtete Menschen und zeitgenössische Architekturprojekte; Gespräch in der Architektenkammer mit Herr Rauterberg; Besichtigung Pelikan Viertel

Seminar: Die Wohnraumfrage - eine zentrale Herausforderung der Gegenwart in Deutschland und Argentinien

Modul: 12106000 Stadt und Architektur

Zuordnung: Major Kulturwissenschaften / Stadt- und Kulturraumforschung, 2./3./4./5./6. Sem., Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.)

Teilnehmer*innen: ca. 25 Studierende

Kosten pro Person: keine

5.5 Antragsteller*in / Leitung der Exkursion: Prof. Dr. Ursula Kirschner und Dipl. Ing. Thomas Hagedorn

Ort/Ziel: Hannover

Datum: Freitag, d. 8.6.2018 (ganztägig)

Thema/Ziel:

Wie in vielen Ländern ist auch in Deutschland und Argentinien die Wohnraumfrage eine der zentralen Herausforderungen der Gegenwart. Wie sichert man die Wohnraumversorgung für alle Teile der Gesellschaft? Unter Berücksichtigung globaler Herausforderungen unserer Zeit (soziale Ungleichheit, ökologische Krise, Vertreibung, Flucht, Migration, Privatisierung, etc.) wird ein transdisziplinärer Diskurs zwischen Architektur, Wohnungsbau und gesellschaftlich-sozialen Alltagswelten zusammen mit argentinischen Architekturstudierenden angeregt werden.

Dazu ist ein gegenseitiger studentischer Besuch der FADU/UBA – Facultad de Arquitectura, Diseno y Urbanismo/ Universidad de Buenos Aires geplant. Vom 2.-10.6 werden argentinische Studierende zusammen mit den Seminarteilnehmenden einen Workshop in Lüneburg sowie Besichtigungen zur Historie der Wohnraum-versorgung an ausgewählten Beispielen in Hannover durchführen.

Hannover: Stadtrundgang; Kestner Museum (Eintritt frei), Constructa (50er Jahre Bauausstellung); "Ihme-Zentrum" Wohnnutzung eines ursprünglich als Einkaufszentrum geplanten Gebäudes aus den 70er Jahren.



Seminar: Die Wohnraumfrage - eine zentrale Herausforderung der Gegenwart in Deutschland und Argentinien

Modul: 12106000 Stadt und Architektur

Zuordnung: Major Kulturwissenschaften / Stadt- und Kulturräumforschung, 2./3./4./5./6. Sem., Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.)

Teilnehmer*innen: ca. 25 Studierende

Kosten pro Person: keine

5.6 Antragsteller*in / Leitung der Exkursion: Ira Klinkenbusch

Ort/Ziel: Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg und Kunsthalle Hamburg

Datum: Mittwoch, d. 06.06.2018, 16:00–17:30 Uhr und Freitag, d. 15.6.2018, 14:00–15:30 Uhr

Thema/Ziel:

Im Rahmen des Seminars „Vater, Mutter, Kind. Familienkonzepte vom 19. ins 20. Jahrhundert“ im laufen-den Semester sind zwei Exkursionen geplant, um den kulturwissenschaftlichen Forschungsrahmen um kunsthistorische und historische Fragestellungen zu ergänzen.

Termin 1: Exkursion „Zeugnisse einer Familie“

Teilnehmer*innen: etwa 15 Studierende

Ziel: Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg

Datum: Mittwoch, d. 06.06.2018, 16:00–17:30 Uhr

Kosten: keine

Termin 2: Exkursion „Familienbilder“

Teilnehmer*innen: etwa 12 Studierende

Ziel: Kunsthalle Hamburg

Datum: 15.6.2018, 14:00–15:30 Uhr

Kosten: 8 Euro Eintritt pro Person

Seminar: „Vater, Mutter, Kind. Familienkonzepte vom 19. ins 20. Jahrhundert“

Modul: 12604000 Literarische Grenzüberschreitungen

Zuordnung: Major Kulturwissenschaften / Literarische Kulturen, 2./3./4./5./6. Sem., Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.)

Neu:

5.7 Antragsteller*in / Leitung der Exkursion: Nadja Quante

Ort/Ziel: Hamburg - Archiv des Kunstvereins in Hamburg und das Staatsarchiv Hamburg

Datum: Freitag, d. 15.06.2018



Seminar: Das "Archiv-Fieber" in der zeitgenössischen Kunst. Teil II. Ein Praxisprojekt für die Erstellung eines Archivs des Kunstraums.

Modul: 12505000 Praxisfeld Kunst

Zuordnung: Major Kulturwissenschaften / Kunst und visuelle Kultur, 2./3./4./5./6. Sem.
Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.).

Teilnehmer*innen: ca. 7 Studierende

Kosten pro Person: insgesamt 24,- €

Beschluss:

Der Fakultätsrat beschließt die Exkursionen ohne Kostenzusage.

7:0:0

Top 6 Wahl der Studiendekan*innen

Sachstand

1. Gemäß § 45 Abs. 4 S. 1 NHG hat die Studienkommission HUMANITIES & SOCIAL SCIENCES dem Fakultätsrat der Fakultät Kulturwissenschaften am 2.05.2018 einstimmig Frau Prof. Dr. Christina Wessely zur Wahl für das Amt der Studiendekanin HUMANITIES & SOCIAL SCIENCES und gemäß Grundordnung § 11 Abs. 2 als Programmverantwortliche für das Masterprogramm Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Fakultätsrat wählt gemäß § 45 Abs. 4 S. 1 NHG auf Vorschlag der Studienkommission HUMANITIES & SOCIAL SCIENCES Prof. Dr. Christina Wessely in das Amt der Studiendekanin HUMANITIES & SOCIAL SCIENCES und gemäß Grundordnung § 11 Abs. 2 als Programmverantwortliche für den Master Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media.

7:0:0 einstimmig

2. Gemäß § 45 Abs. 4 S. 1 NHG hat die Studienkommission Kulturwissenschaften B.A. dem Fakultätsrat der Fakultät Kulturwissenschaften am 9.05.2018 einstimmig Herrn Prof. (apl.) Dr. Martin Pries zur Wahl für das Amt des Studiendekans Kulturwissenschaften (Bachelor-Programme) vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Fakultätsrat wählt gemäß § 45 Abs. 4 S. 1 NHG auf Vorschlag der Studienkommission Kulturwissenschaften Prof. (apl.) Dr. Martin Pries in das Amt des Studiendekans Kulturwissenschaften (Bachelor-Programme).

7:0:0 einstimmig

**Top 7 FSA-Änderung Minor Philosophie (Drs. Nr. 3/2 SoSe 2018)**Sachstand

Vorgelegt wird eine Änderung der fachspezifischen Anlage zum Minor Philosophie, durch die Vorgaben des internen Akkreditierungsverfahrens umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Fakultätsrat beschließt gem. § 44 Abs. 1 Satz 2 die erste Änderung der fachspezifischen Anlage zum Minor Philosophie.

7:0:0 einstimmig

Top 8 Besetzung von Kommissionen

Der Fakultätsrat beschließt gem. § 44 Abs. 1 Satz 1 NHG die Zusammensetzung der Kommissionen und besetzt die weiteren Ämter:

Herr Kunze benennt für die Statusgruppe der Studierenden folgende Personen:

Berufungskommission Juniorprofessur Organisation in digitalen Medien

Merit Steenbuck

Frau Preuschl benennt für die Statusgruppe der Mitarbeiter Technik und Verwaltung folgende Person:

Haushaltskommission

Jantje Sieling

Top 9 Besetzung des studentischen Beirats (Drs. Nr. 4/2 SoSe 2018)

Herr Kevin Kunze benennt für die Besetzung des studentischen Beirats folgende Mitglieder:

Marisa Laugsch

Leona Stark

Malte Endler

Ann-Sophie Wilkening

Jan Duensing

Top 10 Ausschreibungstext, Profilpapier und Berufungskommission zur befristeten Professur „Studies in Media, Science and Technology“ (W2) (Drs. Nr. 5/2 SoSe 2018)Sachstand

Vorgelegt werden der Ausschreibungstext und das Profilpapier sowie ein Vorschlag für die Besetzung der Berufungskommission zur befristet für die Dauer von fünf Jahren aus Drittmitteln der Hamburg Media School zu besetzenden W2-Professur für Media and Science and Technology Studies.



Beschlüsse:

1. Der Fakultätsrat Kulturwissenschaften beschließt gem. § 11 Abs. 1 Satz 4 GO den Ausschreibungstext und das Profilpapier.

6:0:0 einstimmig

2. Der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer im Fakultätsrat Kulturwissenschaften beschließt gem. § 30 Abs. 3 Satz 2 NHG die Zusammensetzung der Berufungskommission zum Berufungsverfahren W2 Media and Science and Technology Studies wie folgt:

Prof. Dr. Claus Pias (Leuphana)

Prof. Dr. Carolin Gerlitz (Medienwissenschaft, Universität Siegen)

Prof. Dr. Urs Stäheli (Soziologie, Universität Hamburg)

Ersatzmitglieder:

Prof. Dr. Timon Beyes (Leuphana)

Prof. Dr. Isabell Otto (Universität Konstanz)

Prof. Dr. Michi Knecht (Ethnologie, Universität Bremen)

4:0:0

Herr Huber benennt Dr. Lisa Conrad (ISKO) als Mitglied der Berufungskommission und Helena Lingor (ICAM) als Ersatzmitglied.

Herr Kunze benennt Nele Henkel als Mitglied der Berufungskommission und Elianne Frisch als Ersatzmitglied.

Frau Preuschl benennt Daniela Schwiedel als Mitglied der Berufungskommission.

Top 11 Kooperationsvertrag (Drs. Nr. 6/2 SoSe 2018)

Sachstand

Vorgelegt wird ein Kooperationsvertrag mit der University of Guelph.

Beschluss:

Der Fakultätsrat Kulturwissenschaften möge in Anlehnung an § 44 Abs. 1 Satz 1 NHG den vorgelegten Kooperationsvertrag mit der University of Guelph zustimmend zur Kenntnis nehmen.

7:0:0 einstimmig

Top 12 Gleichstellungszukunftskonzept (Drs. Nr. 7/2 SoSe 2018)

Sachstand

Die Leuphana hat sich an den vergangenen Programmausschreibungen I und II des Professorinnenprogramms erfolgreich beteiligt. An der dritten Ausschreibungsphase des Professorinnenpro-



gramms möchte sich die Leuphana ebenfalls wieder beteiligen. Nach zwei positiv evaluierten Gleichstellungskonzepten in den letzten beiden Phasen, besteht für die Leuphana die Anforderung auf 18 Seiten ein Gleichstellungszukunftsconcept einzureichen.

Ziel des Professorinnenprogramms ist die Repräsentanz von Frauen auf allen Qualifikationsstufen im Wissenschaftssystem nachhaltig zu verbessern und die Anzahl der Wissenschaftlerinnen in den Spitzengesellschaften des Wissenschaftsbereichs zu steigern. Es geht darum, die Anzahl von Professorinnen an Hochschulen weiter zu erhöhen und die strukturellen Gleichstellungswirkungen weiter zu verstärken, insbesondere im Hinblick auf die Gewinnung und Einbindung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und die Förderung von Frauen in Studienfächern in denen sie unterrepräsentiert sind. Das Gleichstellungszukunftsconcept fokussiert aufgrund dieser inhaltlichen Ausrichtung auf Aktivitäten und Maßnahmen die der Förderung von Frauen in Hochschule und Wissenschaft dienen. Obwohl Aktivitäten und Zielsetzungen, die die Universität im Kontext der Förderung von Diversität verfolgt, sowie die Berücksichtigung der Tätigkeiten und Arbeitssituation der Kolleginnen und Kollegen im MTV- Bereich für die Universität eine große Bedeutung haben, finden sich die Themenstellungen in diesem Gleichstellungszukunftsconcept nicht, da es nicht der Zielrichtung des Programms entspricht. Eine Ausrichtung des Konzeptes z.B. auf Diversity-Fragen würde ggfs. den Erfolg beeinträchtigen.

In der Programmausschreibung wird das Gleichstellungszukunftsconcept wie folgt erläutert:

Das Gleichstellungszukunftsconcept stellt Erfolge und Misserfolge der im Rahmen des Professorinnenprogramms I und des Professorinnenprogramms II vorgelegten Gleichstellungskonzepte und Dokumentationen vor. Auf Basis dessen legt es dar, welche Gleichstellungsmaßnahmen in den nächsten fünf Jahren erfolgen sollen. Die Hochschulen stellen in den Gleichstellungszukunftsconcepten außerdem dar, wie sie die Wirksamkeit ihrer Gleichstellungsmaßnahmen kontinuierlich überprüfen und wie sie erfolgreiche Gleichstellungsmaßnahmen nachhaltig strukturell verankern. Schwerpunkte des Gleichstellungszukunfts-konzeptes sind die akademische Personalentwicklung im Allgemeinen und von Nachwuchswissenschaftlerinnen im Besonderen sowie das Qualitätsmanagement zu Sicherstellung einer Nachhaltigkeit und Verbindlichkeit der Maßnahmen und Prozesse.

Die Einreichung erfolgt über die Hochschulleitung und muss bis zum 29. Mai 2018 postalisch beim Projektträger DLR eingegangen sein. Eine breite Gremienverabschiedung des Konzeptes hat positive Effekte. Die Senatskommission für Gleichstellung hat am 25.04.2018 das vorliegende Konzept beraten und es einstimmig in Ausrichtung und Zielsetzung beschlossen. Am 16.05.2018 soll das Gleichstellungszukunftsconcept dem Senat zur Verabschiedung vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Fakultätsrat nimmt das vorgelegte Gleichstellungszukunftsconcept in seiner Ausrichtung und Zielsetzung für die kommenden Jahre zustimmend zur Kenntnis.

7:0:0 einstimmig

Herr Kunze merkt an, dass der Begriff Lehre in dem Papier nicht erwähnt wird.



Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet. Die Gäste werden gebeten, den Raum zu verlassen.
Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird beendet.

Top 13 Verschiedenes

Nächste Sitzungen:

vorsorglich: 30.05.2018, 14:00 Uhr
13.06.2018, 14:30 Uhr

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Der Dekan dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Apl. Prof. Dr. Ulf Wuggenig
Dekan

Carmen Schneider
Protokoll